

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1987)

Heft: 26

Artikel: Alison Moyet

Autor: Zahnd, Dominique

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ebenso schwergewichtig wie die Dame selbst, liegt auch ihr Name in unseren Ohren - ALISON MOYET ! Diese elf Buchstaben stehen für eine Stimme, die eine Kraft in sich birgt, welche selbst Häuser zum Einsturz bringen könnte. Ein Name, eine Persönlichkeit. Lest selbst die Story der einstigen Yazoo-Sängerin und jetzigen Solo-artistin...



A L I S O N

M O Y E T

ALISON GENEVIEVE MOYET hatte ihren ersten erfolgreichen Auftritt schon am 18.Juni 1961, der vor allem zwei Leute sehr glücklich machte - ihre Eltern ! Denn anno 18.61 wurde Klein-Alison in Billericay (Essex) geboren. Die kleine 'Alf', wie sie ihr franz. Vater liebevoll nannte, wuchs in Basildon auf (Basildon - Industriestadt und Metropole etlicher Musikgenies). Alison, oder eben Alf, begann schon in frühesten Kindheit Tuchfühlung mit dem Musikgenre aufzunehmen. Sie erlernte das Spielen von Oboe und Klavier. Da ihr das Geklimper & Gebläse gefiel, schloss sie sich dem örtlichen Schulorchester an. (Im selben Orchester zupfte ein Junge namens Vincent Clarke die Violine...) Nun ja, beide, Vince & Alf wuchsen zu Teenagern heran und verloren sich aus den Augen.

In Miss Moyet, die ja musikalisch nicht uninteressiert war, begann sich eine Vorliebe für den Punksound zu entwickeln. Allen voran faszinierte sie Poly Styrene von der Punkband X-Ray Specs. In Alison erwachte nun das Verlangen, stimmlich selbst kreativ zu werden. Im Umkreis von Basildon und Southend begann sie mit den verschiedensten Leuten zusammen zu spielen. 1977/78 z.B. war Alf die Sängerin der Punkorientierten "THE VANDALS". (Und das als 16-jährige !). Gitarrist der Band war übrigends ROBERT MARLOW - heute wie damals einer der besten Freunde von Vince Clarke und ausserdem Songwriter und Stimme vieler exzellenter Synthie-Balladen ('Claudette-I love you')

Nach den VANDALS folgten noch Gruppen wie THE VICARS oder THE SCREAMING ABDABS bis Miss Moyet herausfand, dass Punk auf die Dauer doch nicht das Richtige für sie sei. Ihre kräftige Stimme schrie ja geradezu nach Soul. Und tatsächlich, sie sagte sich vom Punk los und begann dem Soul zu fröhnen. Sie ging an Konzerte von Muddy Waters und Howlin' Wolf und in Billie Holiday fand sie ihr neues Idol. Doch auch Dr. Feelgood's Musik liess Alf schwärmen. Da Alf ihre kurze Gesangs'karriere' reaktivieren wollte, es aber satt hatte, nie über Basildon und Umgebung hinaus zu wachsen, gab sie in einer lokalen Zeitschrift eine Anzeige auf: "Blues-Musiker für Dauerjob gesucht". Mit dieser Anzeige und ihren Folgen wurde ein kleines Stück Musikgeschichte geschrieben...

Kein anderer als VINCE CLARKE, ein Ex-DEPECHE MODE, meldete sich daraufhin bei Alison. Vince hatte noch während der 81'er Tour durch England mit Depeche Mode Ausschau gehalten nach einer neuen Stimme. Als Mr. Clarke nun diese Anzeige in die Hände fiel, erinnerte er sich an die sagenhafte Stimme und Ausstrahlung der 21-jährigen, gewichtigen Alf und meldete sich eben auf die Annonce, obwohl er alles andere als ein Bluesmusiker ist... Nun, Alison fand Gefallen an Vincent's Vorschlag, mit ihm, dem Ex-DM-Komponisten eine Single zu produzieren und willigte in die Zusammenarbeit ein.

4 NEW LIFE

Schon im Dezember des selben Jahres gingen die Beiden erstmals ins Studio (Blackwing). Die erste YAZOO-Single entstand, das erste Meisterwerk wurde geboren - Only You ! Nein, nein, das Original stammt eben von YAZOO und nicht wie vielerorts angenommen von den Flying Pickets. Mastermind Vince Clarke persönlich schrieb dieses genial-eingängige Stück, dass eindeutig seine Vorliebe für Simon & Garfunkel zeigt.

Das Yazoo's 'Only you' bereits als Klassiker in die Musikgeschichte eingegangen ist, beweist dass der Song schon unzählige Male von den verschiedensten Interpreten gecovert worden ist. (Rita Coolidge, Flying Pickets...)

Die Folgen des Yazoo-Erstlings waren nicht von geringer Natur - Platz 2 in den engl. Charts und über 700 000 (!) verkauften Singles, allein in Grossbritannien . Alison wie Vince hatten mit so einem Resultat natürlich nicht gerechnet und so entschlossen sie sich, ermutigt vom plötzlichen Erfolg, noch eine weitere Single zu produzieren. Alf, die inzwischen Instrumenten-Technik und Klavierstimmen studiert hatte, brach ihr laufendes Studium ab und ging mit Vince zum zweiten Mal ins Studio. Nun galt es den aufgeweckten Massen zu beweisen, dass das Projekt 'Yazoo' keine Eintagsfliege sei, sondern ein überaus tatkräftiges und vielversprechendes Duo, dass es versteht, Musik zu machen !

Den Beweis dafür lieferten Alison und Vince am 5.Julie '82 mit ihrer zweiten Single 'Don't Go', die es auch in Deutschland in die Top Ten schaffte und es Yazoo zum ersten Mal ermöglichte, sich auch hierzulande Gehör zu verschaffen. Es ist nicht weiter verwunderlich, dass nun die Massenmedien auf das "ungleichste Paar seit Stan und Ollie" (Record-Mirror) aufmerksam wurden. Interviews, Fotosessions gingen miteinander Hand in Hand. Das neue "Traumpaar am Synthi-Himmel" (New Life) liess sich nicht einschüchtern, sondern bereitete sich auf ihre erste LP vor...

Nochmal zurück zu 'Don't Go'. Während ihr Erstling 'Only you' immer noch hoch in den engl. Charts stand, schoss Yazoo's 'Don't Go' innerhalb dreier Wochen in die Top Ten und stieß bis auf Platz 3 vor. In sogut wie jedem europäischen Land entwickelte sich ihre zweite Single zum Renner - der Sommerhit 1982 !

Im August folgte dann die erste, vielumjubelte Debut-LP "Upstairs at Eric's", die Eric Radcliffe gewidmet ist. Radcliffe: exzellenter Studioworker, Produzent der DM-7 'Just can't...' und sämtlicher Yazoo-Singles / außerdem produzierte er auch die neue Erasure-Single called "Victim of Love"....).

Vince wollte nun seinen lang gehegten Traum der perfekten Bühnen-show verwirklichen und das geschah auch. Seine Elektronik-Computer-Dia-Show und Alison's Gewaltsstimme eroberten die Herzen aller Konzertbesucher im Sturm. Yazoo gingen auf Tour und gewannen neben England nun auch noch die USA für sich. Der Abschluss der ersten (und einzigen) Tour folgte im Londoner-Dominion-Theatre, der zugleich ein 3-faches Yazoo-Happening war. "Im altherwürdigen Dominion-Theatre wackelten die Wände, als die Fans tanzten und mitsangen" (Musical Express)...

Und die Fans hatten auch allen Grund dazu, denn noch während der Konzerte stellten Alf & Vince ihre neue, dritte Single vor: 'The other side of love'! Unzweifelhaft ist das Alison's Werk. Alf erwies sich also nicht nur als überdurchschnittliche Sängerin, sondern auch als begabte Komponistin. Wie schon 'Situation' (B-side/Only you) hatte sie 4 Songs zum Yazoo-Erstling 'Upstairs at Eric's' beigesteuert und das ist für einen Anfang nicht wenig. Es schien, dass Miss Moyet den Umstieg vom Blues zum Synthi-Soul gut überstanden hatte...

nach drei Monaten Pause, die von Alison wie Vince zum komponieren genutzt wurde, begannen die Beiden im März '83 ihre Arbeit am zweiten (+ letzten) Yazoo-Album. Doch bereits bei Beginn der gemeinsamen Studiosession reifte der Entschluss sich nach der Ferstellung der Platte auf eigene Wege zugeben. Alison passte es nicht die Band Yazoo alleine zu repräsentieren, da Vince sie in den Vordergrund schob, sie die Interviews usw. erledigen ließ, obwohl er total andere Ansichten hatte, über die Sachen die Alison dann den Reportern erzählte. Die Spannung und das gewisse 'Etwas' fehlte auch bereits schon in ihrer Arbeit.

Auch wollte man nicht unter ständigem Erfolgsdruck Platte um Platte produzieren, denn so etwas hätte der Qualität einen gewaltigen 'Dämpfer' verpasst. Und so beschlossen "Dick und Doof auf Punk getrimmt" (eine dt. Jugendzeitschrift) noch vor der eigentlichen Produktion des Albums, sich danach zu trennen - denn nur so könne man die Arbeit unbelastet angehen. Als am 9. Mai Yazoo's 4. Single 'Notice in a Diary', oh pardon, ich meine natürlich 'Nobody's Diary' erschien, war schon gerüchteweise von der Trennung der zwei Musikgrößen zu vernehmen. Keine zwei Wochen später, am 21. Mai war's dann amtlich, was ME-Journalisten bereits vermutet hatten: "Englands beste Stimme 1982" (Daily Mirror) - Alison Moyet und Multigenie Vince Clarke, einer der erfolgreichsten Musiker der Techno-Pop-Szene überhaupt, hatten beschlossen, getrennte Wege zu gehen...

Zuvor erschien aber ihre umwerfende Abschieds-LP "You and me both", die man als Klassiker der synthetischen Gefühlsmusik bezeichnen kann (und darf!) Elf, absolut hörbare kleine Meisterwerke, spiegeln eine künstlerische Kraft, welche bei zwei Künstlern wie ALISON MOYET und VINCE CLARKE kaum je besser harmonierte.

Bemerkenswert ist zum Beispiel auch, dass Alf zur zweiten LP einen Song mehr als ihr Partner beisteuerte. Titel wie 'Nobody's Diary', 'Ode to boy', 'And on' oder dem wirklich tollen 'Anyone' (das vom Stil her sehr an die eingängig-brillante Ballade 'Notice in a Diary' der überaus spitzenmässigen Schweizer-Formation LUNETTES NOIRES erinnert!) mehrfach beweist, eine überaus fähige Songwriterin zu sein. Aber auch Vincent's Kompositionen wie 'Walk away from love', 'Happy people' (bei dem er selbst singt !!!), 'Softly over' oder Mr Blue (hello LN) zeigen wieder einmal die Vielfältigkeit des kleinen Synthi-Spezialisten.

Doch so erfolgreich die LP war, bei ihrer Veröffentlichung arbeiteten Vince und Alf gar nicht miteinander. Vince machte mal da mal dort was. Er arbeitete zum Beispiel zusammen mit den Cocteau Twins (!), Neil & Arthur von Blancmange, gründete mit Eric Radcliffe die Splendid-Studios und die Gruppe "Assembly" (Never, Never-tralala), schrieb Musik für 'ne VW-Werbung (!), hatte ein Duett mit Paul Quinn und gründete neuerdings mit dem stimmengewaltigen Spassvogel ANDY BELL das Erfolgsduo namens ERASURE, doch dies ist ja vorwiegend ein ALISON MOYET-Bericht, darum davon ein ander Mal...



Doch Alf war während des YAZOO-Projekts auch noch anderswertig tätig. Sie half z.B. dem Vater des New Wave, FRANK TOVEY, 'Chef' der Formation FAD GADGET bei der Aufnahme seiner 82'er Scheibe 'Under the Flag', wo sie den Background unterstützte und ein Saxophon-Solo auf die Bühne legte. Danach wollte Alf die neue Stimme einer Band namens "Little Sister" werden, dies vereitelte jedoch ein Männlein genannt Malcolm Lee, der unser Rauhkehlnchen nach näherer Kontaktaufnahme (na na na !) vor den Traualtar schlepppte.

Da Alison aber nicht den ganzen Tag Geschirr spülen wollte, spitzte sie ihren Bleistift und fing an, neue Songs zu schreiben (...sie kann's einfach nicht lassen). Und weil Mrs Malcolm Lee - Moyet nun ja bekanntlich eine wuchtige Stimme besitzt und 'ungeschützt' solo war, machten sich Zwei freche Männlein auf die Socken, die da hiesen Steve Jolley und Tony Swain (Produzenten von Spandau B., Bananarama etc.), um der 'Kapitalanlage' ALF einen Plattenvertrag mit CBS anzubieten. Alison war nicht abgeneigt und verliess unseren braven Daniel Miller (welch verräterische Tat...) um mit CBS glücklich zu werden.

Nun ja, Alf schrieb und schrieb und geba... viele kleine, na, Songs natürlich. Ihr erstes Solostückchen nannte sie 'Love Resurrection', dass auch bald erschien um die Musik-Welt auf den Kopf zu stellen - Platz 4 U.K.-Charts ! Der in die Beine gehende Lovesong und seine slowige B-Seite "Baby I do" zeigten wieder einmal, dass die einmalige Reibesenstimme plus einer Prise rhythmischem Elektronik-Beat eine erfolgsträchtige Mischung ergeben. ('Love Resurrection', einer der Lieblingssongs von unserem Andrew Fletcher).

"Durch das Projekt YAZOO konnte ich sehr viel lernen", sagte Alf einmal. Was sich immer wieder zeigt, denn auch 'All cried out' weiss eine Kraft und Energie auf, die wieder gewürzt mit der richtigen Menge "Hintergrundmusik" wie die Vorgänger-Single ein Erfolg wurde. 1984 war die Stimme wirklich gefragt von dem gewichtigen Goldkehlchen called ALISON MOYET...

ALISON MOYET

THE STORY

"Unsichbar" und unabsehbar schien mit ihrer 3.-7" "Invisible" der kommerzielle Erfolg auch nicht zu werden - wieder Charthöchstpositionen! 'Invisible', ebenso ein Hit wie die Vorgänger auch bei uns - Platz 2 im NEW LIFE'schen COUNTDOWN (frühere NL-Hitparade). Endlich erschien dann das langerwartete Solo-Album "Alf", dessen Verkaufszahlen die CBS-Leute jauchzen liess. Ein Erfolg auf der ganzen Linie - und 6 (nur) neue Songs plus den 3 Singles für die Fans...

Alles ist vertreten: Von slow ('For you only'), 'Steal me blind', 'Where hides sleep') bis zu schnelleren Stücken (alle anderen). Doch nachdem sie kaum die LP veröffentlichte, wartete Mrs Moyet schon wieder mit einer neuen Single auf. 'That ole devil called love', ein langsamer, einprägsamer Titel der im Stil der 40-er Jahre liegt und nicht von Alf geschrieben worden ist, war der erste Alf-Song der nicht sooo erfolgreich war. Nur wurde Alison ganz, ganz langsam böse und liess über die Plattenfirma eine Doppelsingle erscheinen, doch - Flopp - so nicht, Alf! Nun machte Mrs Alison Genevieve Moyet-Lee ihren grössten Fehler - sie koppelte 'For you only' als verspäteten LP-Titel aus, was schon fast an Frechheit grenzt. So stagnierten auch die Verkaufszahlen. Nun hatte Alf die Nase voll und verschwand endgültig (?) auf ihrer frisch erworbenen Hühnerfarm und zog es vor (what idea?), statt schlechte Songs zu produzieren, lieber mit ihrem Angehörigen das Leben zwischen Hühnermist und Weidenden Kühen zu geniessen...

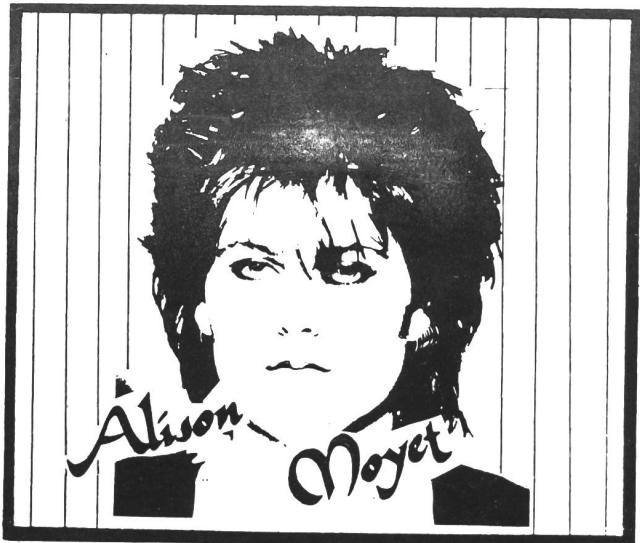
Doch was ist das? "Die beste Stimme 1984" (Smash Hits) ist zurück. Mit blond-braunem Wuschelkopf und um einige Pfunde erleichtert taucht Alf erneut aus der Versenkung "auf. Und wie! Mit neuer LP, neuem Konzept und neuer Live-Show! Was hat sie dazu veranlasst? Hier die Lösung: Alf hatte es wider einmal satt nur Ehefrau zu sein, Hühnchen zu pflegen, Motorrad zu fahren (Hobby) und okulare Horrorbücher zu lesen (Hobby, too!), darum schrieb sie eine ganze Menge Songs, die reichen sollten, ein ganzes 33-Touren-Werk zu füllen. Vorauskopplung und erste Single

seit langem 'Is this Love?', ein Ueberchartsong, der in England sogar kurze Zeit Nr. 1 war. Dieser Track, der im NEW LIFE SOUNDMAGAZIN (welch ein Heftchen, tütütü...) als "Kommerzgebrunz"-Single (copyrights by sebastian-smile) hingestellt wurde, ist in Anbetracht was Alf bis jetzt schon alles geleistet hat wirklich schlecht - bravo sebi! Eingefleischte Fans bekommen das kalte Grausen (schauder), wenn sie solch vollkommerzielle Popsongs hören - no! Ja, man könnte es verkraften, gut, aber die nächste Single 'Weak in the presence of beauty' verzeihe ich Alf nicht. Diese Frau, die da Klassiker wie 'Only you' sang und selbst Supertracks wie 'Anyone' oder 'Ode to boy' schrieb, sollte sich etwas schämen. Alles ist zuertragen, auch wenn man das Gesicht schmerzlich verzieht, aber nur eines, die aktuelle LP 'Raindancing' (welch süsser Titel...) geht auf keine Kuhhaut mehr - zum heulen! Ich muss jetzt aufhören, es ist einfach sehr traurig...

Oh, ich sprach ja vorher noch von Live-Show. So jetzt wieder mal was positives. Live 1987 ist Alison einfach spitze! Allte Yazoo-Klassiker gemischt mit neueren Titeln plus natürlich der neuen Band ist einfach sehens - und vor allem hörenswert (vergleiche Konzertkritik). Hoch rechne ich ihr vor allem an, dass sie einen französischen Titel darbringt - Gratulation!

Fast wärs noch vergessen worden: Da Alison's Ehegatte sportlich aktiv war, hat Alf vor kurzem ihr erstes Kind zur Welt gebracht. Der kleine blauäugige Blondschoß lautet auf den Namen 'Joe' und ist unter anderem im Video zur Single 'Weak in the presence of beauty' zu sehen - ende...

6 NEW LIFE



DISCOGRAFIE

singles

ONLY YOU

DON'T GO

THE OTHER SIDE OF LOVE

NOBODY'S DIARY

LOVE RESURRECTION

ALL CRIED OUT

INVISIABLE

THAT OLE DEVIL CALLED LOVE

FOR YOU ONLY

IS THIS LOVE?

WEAK IN THE PRESENCE OF BEAUTY

lp's

UPSTAIRS AT ERIC'S

YOU AND ME BOTH

ALF

RAINDANCING

ALF

was by...

THE VANDALS.
THE VICARS.
SCREAMING AB-
DABS. YAZOO.

helped...

FAD GADGET

labels ...

MUTE (past)
CBS (pres.)

the ! & boy

MALCOLM/JOE

love...

CHICKENS. MO-
TORCYCLES.
BLUE SKY. HOR-
ROR BOOKS...



ALF : die STIMME

ART & WORDS by DOMINIQUE ZAHND

NEW LIFE 7